

Allgäubahn

mehr Halte – schnellere Verbindungen – pragmatisches und finanzierbares Starterpaket für die Region

Was?

- Klarer Takt über den ganzen Tag von 5 bis 24 Uhr
- Mindestens stündlicher Takt an allen Halten, auch Bad Grönenbach und Kempten Ost
- Beschleunigung der Regionalexpresszüge auf dem Ast Immenstadt – Oberstdorf um 10 Min.
- 9 neue barrierefreie Stationen
- Vereinzelte Expressverbindungen zur Entlastung des Tagestourismus mit nur 40 Min. Fahrzeit zwischen Kempten und Oberstdorf
- Ziel: 30-Minuten-Takt¹ in der Hauptverkehrszeit, auf der „Stammstrecke“ Kempten-Immenstadt-Sonthofen
- Pünktlicher durch mehr Kapazitäten im Netz

Warum?

- Verhältnismäßig einfacher und zeitnaher Beitrag zum Klimaschutz und der Entlastung der Natur
- Schaffen von konkurrenzfähigen Alternativen für Pendler, Einheimische und (Tages-)Gäste
- Grundlage für weitere Ausbauten und Angebotsausweitungen

Wie?

- Moderater Ausbau und Reaktivierung von Infrastruktur
- Schließen aller Bahnübergänge, dadurch kürzere Fahrzeiten und kein Hupen!
- Integration der neuen Halte in den bereits bestehenden Zugverkehr, dadurch kostengünstiger Betrieb
- Finanzierung der Station und der notwendigen Infrastruktur über das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz

Wann?

- **Ausbaustufe 1 – das Starterpaket für die Region Oberallgäu:**
Allgäubahn Süd, Allgäubahn Nord und die Beschleunigung der RE-Züge, schnellstmöglich voranbringen → Finanzierungsgrundlagen schaffen
- **Ausbaustufe 2:** Allgäubahn Ost, bedingt durch Fahrplanrestriktionen erst nach dem Ende der laufenden Verkehrsverträge realistisch (Dieselnetz Allgäu Los 1 – Ende 2029)
→ Grundlagen müssen jetzt geschaffen werden
- **Ausbaustufe 3:** Allgäubahn West, bedingt durch Fahrplanrestriktionen erst mit Einführung einer weiteren stündlichen Zugleistung realisierbar – Zeitpunkt aktuell nicht abschätzbar

30-Minuten-Takt¹ in der Hauptverkehrszeit zwischen Kempten ↔ Immenstadt ↔ Sonthofen

